

Münchener Straße 2, 86949 Windach

Vorstandschaft:

Eveline Dasch-Hahn Tel. 08193- 243 0490

Susanne Hanfland Tel. 08193- 950 218

Dorothea Schwarz Tel. 08193- 996 558

info@eineweltwindach.de

vorstand2@eineweltwindach.de

vorstand@eineweltwindach.de



Spendenkonto:

VR-Bank Landsberg-Ammersee e.G.

IBAN: DE56 7009 1600 0002 8522 25

BIC: GENODEF1DSS

Info-Brief Mai 2020

*„...seit dem Zweiten Weltkrieg gab es keine Herausforderung an unser Land mehr, bei der es so sehr auf **unser gemeinsames solidarisches Handeln** ankommt“*

(A. Merkel, TV-Ansprache an die Nation, 18.3.20)

Liebe Mitglieder, liebe Spender, liebe Freunde und Gönner des EWF Windach e.V.,

wer hätte gedacht, dass es so kommt: Am 7. März hat uns das Duo „Klangzeit“ (Hansi Zeller und Finni Melchior) noch im voll besetzten Windacher Pfarrsaal charmant und lebenslustig unterhalten – und schon eine Woche später wurden die bayerischen Schulen geschlossen, in einem weiteren Schritt staatliche Ausgangsbeschränkungen verhängt. Plötzlich sitzen wir am Samstagabend daheim, anstatt bei Benefizkonzerten mitzuschwingen.

Mögen wir alle gesund und frohen Herzens diese Krise meistern! Es freut uns zu erleben, wie viele von uns sich solidarisch zeigen, für andere einkaufen, zu Kranken und Alleinstehenden Kontakt halten. Wichtig ist uns in diesen Zeiten auch der Blick über den Tellerrand. Die Corona-Pandemie trifft jeden von uns – weltweit. Die gemeinsame Not kann uns Menschen auch wieder enger zusammenbringen. Denn wir vom Eine Welt-Verein sind fest überzeugt: Solidarität ist stärker als das Virus! Wir hoffen auf Ihre Unterstützung, damit unsere Projekt-Partner weiterhin vor Ort helfen können.

Heute möchten wir Sie über die Auswirkungen der Pandemie auf „unsere“ Projekte informieren:

„Prana-Projekt“/ Indien

Die Einrichtungen des Prana-Projekts sind derzeit geschlossen. In Indien herrscht eine strenge Ausgangssperre, was die Möglichkeit zum Verdienen des Lebensunterhalts erschwert oder ganz verhindert. Die staatliche Unterstützung für die Menschen reicht gerade so zum Überleben, so auch für die Kinder im Prana-Projekt und deren Eltern. Über die Anzahl der Infektionen gibt es keine verlässlichen Zahlen, aber zumindest ist es bisher in Nagaram, dem Dorf, in dem das Prana-Projekt angesiedelt ist, auch noch nicht zu ernsthaften Erkrankungen in Zusammenhang mit dem Corona-Virus gekommen. Die Bevölkerung wird mit Humor zur Beachtung der Hygienemaßnahmen angehalten, dieses Beispiel haben wir aus Indien bekommen:



Gerade noch rechtzeitig vor den einschneidenden Corona-Maßnahmen fand noch der mit unserer Sonderspende finanzierte Zoobesuch statt, von dem wir folgenden Bericht bekommen haben:

„Im Nachhinein ist das ein großes Glück gewesen, eine Fügung, so dass die Kinder jetzt, wo sie zu Hause bleiben müssen und die Schule geschlossen ist, noch lange, vielleicht sogar ein Leben lang, an dieses wunderbare Erlebnis denken können.

Natürlich waren nicht nur die Schulkinder dabei, sondern auch die Frauen von der Schneiderinnen-Selbsthilfe-Gruppe und die Köchinnen, der Hausmeister, die Putzfrauen - alle! Sie halfen mit vereinten Kräften mit, die 151 Kinder zu beaufsichtigen. Auch indische Kinder ergreifen jede Gelegenheit, Unsinn zu machen. Vor allem die Kinder mit Behinderungen aus dem Therapiezentrum hatten große Freude, die noch lange nachwirken wird.“



„St. Paul's Home“ / Myanmar

Auch in Myanmar steht das öffentliche Leben still, wobei es auch hier unbekannt ist, wie viele Menschen mit Corona infiziert sind oder waren. Hotels, Restaurants, Läden und auch die Tempel, Pagoden, Klöster und Kirchen sind geschlossen. Die Grenzen sind dicht. Wie in vielen Ländern wird mangels Geld und Testmaterial kaum auf Corona getestet. Die Auswirkungen auf die Menschen sind katastrophal, da die meisten von ihrem kargen Lohn nichts zurücklegen konnten. Diejenigen, die nicht genügend Land und Saatgut für den Eigenanbau haben, werden auch längerfristig hungern müssen.

Vor diesem Hintergrund erwartet Monika Proksch eine starke Zunahme von Elternanfragen um Aufnahme in den Kinderheimen. Sie wurde inzwischen auch schon darum gebeten, ein weiteres (siebtes) Kinderheim unter ihre Fittiche zu nehmen.

Da es auch beim „Zukunft für Kinder der Welt e.V.“ zu Spendeneinbrüchen gekommen ist und Frau Proksch uns berichtet hat, dass sie die monatliche Unterstützung für alle Kinderheime kürzen musste, haben wir eine Sonderzahlung beschlossen und bereits überwiesen.

Die Schulen wurden noch vor den Abschlussprüfungen Anfang März geschlossen, wobei alle Kinder in die nächste Jahrgangsstufe vorrücken werden. Im April und Mai sind wie immer Ferien. Ebenso wurden die Universitäten geschlossen, die sechs im St. Pauls-Home lebenden Jugendlichen, die schon studieren, werden aber online unterrichtet.

Monika Proksch berichtete, dass es aus allen von ihr betreuten Heimen bisher keine Meldungen über Erkrankungen gibt, wobei die Heime derzeit aufgrund der Ferien auch geringer belegt sind. Die dringend notwendige Handhygiene sei ein großes Problem, da die Wasserreserven seit 3 Monaten erschöpft sind. Nur das St. Pauls-Home ist zum Glück bisher nicht vom Wassermangel betroffen.

Projekt „Hand in Hand für Uganda“

Auch in Uganda sind die Schulen geschlossen. Soweit bekannt, gibt es in ganz Uganda aber nur zirka 80 – 100 an Corona Erkrankte.

Da nun alle Kinder und Jugendlichen dauernd „zu Hause“ sind, ist die Lage sehr beengt. Im Heim wird weit mehr Essen benötigt als zu Schulzeiten und die Verpflegungskosten sind erheblich angestiegen. Um zu ermöglichen, dass die Kinder nicht mehr zu zweit oder sogar zu dritt in einem Bett schlafen müssen, wurden weitere Stockbetten angeschafft, die im Speiseraum aufgestellt wurden.

Am Haupttor des Heimes wurde eine Waschmöglichkeit eingerichtet. Die Kinder wurden darüber informiert, wie sie die notwendigen Hygieneregeln umsetzen sollen, wobei die älteren den jüngeren helfen sollen. Alle Heimkinder und auch die im Projekt beschäftigten Erwachsenen vermissen die sonst üblichen Kontakte.

Um eine Ansteckung zu vermeiden, kann Frau Betty Nakajigo, die Heimleiterin, derzeit auch nicht zum Geldwechsel in die über 150 km entfernte Hauptstadt Kampala fahren. Sie muss das Geld, das sie von uns bzw. dem Verein „Hand in Hand für Uganda e.V.“ immer auf ein Euro-Konto überwiesen bekommt, im näher gelegenen Masaka einwechseln, was wegen des dort viel schlechten Wechselkurses mit einem erheblichen Verlust verbunden ist.

Das wöchentlich stattfindende Medical Aid Programm wurde bis auf weiteres ausgesetzt.

Zu unserer großen Freude durften wir wieder eine Spende des Ignaz-Kögler-Gymnasiums Landsberg aus den Einnahmen des Weihnachtsbasars für „Hand in Hand für Uganda“ in Empfang nehmen. Der Betrag von 2.775,95 € wird der Butale Mixed Primary School zu Gute kommen und anlässlich der durch die Pandemie entstandenen Nahrungsmittelknappheit vor allem in Lebensmittel/Schulspeisung investiert werden.



Kinderhospiz St. Nikolaus/ Bad Grönenbach, Allgäu

Das Kinderhospiz St. Nikolaus und der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Allgäu mussten wegen der Pandemie ihre Arbeit nahezu einstellen, nur die Notfallbereitschaft konnte aufrechterhalten werden. Seit dem 4. Mai werden wieder Familien stationär aufgenommen, der Betrieb ist aber noch eingeschränkt. Das beliebte Gänseblümchenfest, der „Tag der offenen Tür“ mit Benefiz-Lauf und Familienprogramm am 16. Mai 2020 musste leider abgesagt werden.

• Unser Eine-Welt-Laden

ist seit 5. Mai wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet!

Die Abstands- und Hygieneregeln werden selbstverständlich eingehalten. Für alle, die derzeit trotzdem nicht im Laden einkaufen möchten, halten wir jedoch auch den Lieferdienst noch aufrecht, den wir während der Schließung initiiert haben. Sie können telefonisch oder per E-mail bestellen, die Auslieferung erfolgt innerhalb Windachs und seiner Ortsteile. Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Die Taschenbuchstankstelle hat wieder neuen „Sprit“ für alle, die dank Corona wieder mehr Zeit zum Lesen haben!

Wir freuen uns auf Ihren regen Besuch und entsprechende Einkäufe. Gerade in Zeiten von Corona ist ein sicheres Einkommen für die Kleinbauern/Produzenten in den Ländern des Südens überlebenswichtig. Wie auch in Deutschland brechen die üblichen Vermarktungs-

möglichkeiten weg, was dazu führt, dass die Menschen in Ländern, in denen es kaum oder keine staatliche Unterstützung gibt, in Armut und Hunger fallen.

Wir danken unserem ehrenamtlichen Ladenteam für den großen persönlichen Einsatz!
Nach wie vor können wir sehr gut Unterstützung bei unserem Ladenverkauf gebrauchen, gerade auch jüngere Menschen, die sich 1-2 Mal im Monat für die gute Sache Zeit nehmen.

- **Unsere Konzerte und Veranstaltungen in Windach:**

Zum Glück konnten Anfang des Jahres noch drei tolle Konzerte in Windach stattfinden.
Im Januar spielten **Ricardo Volkert** mit **Jost Hecker** „Geschichten aus dem Süden“,



im Februar entführten uns **,IN THE FIELDS‘** mit Oldtime, Folk und Bluegrass von Windach nach Nashville, und Anfang März traten **Hansi Zeller** und **Finni Melchior** als Duo „Klangzeit“ auf.

Wir sind allen Künstlern, die bei uns aufgetreten sind, außerordentlich dankbar für ihre Bereitschaft, ohne Gage für die Kinder-Hilfsprojekte zu spielen. Nun brechen ihnen wie den meisten Musikern und Künstlern die Einnahmen weg. Manche von ihnen nutzen die digitalen Möglichkeiten wie Konzerte, die gestreamt werden können. Vielleicht möchten Sie auch die oder den ein oder andere/n Musiker/in direkt unterstützen? Dann können Sie auf den jeweiligen Homepages Informationen über Online-Konzerte und Bezahlmöglichkeiten erhalten.

- **Termine:**

Leider mussten wir den für Mitte Mai geplanten Flohmarkt absagen, ebenso wie das für 4. Juli geplante Open-Air-Konzert.

Auch die Jahreshauptversammlung des EFWW wurde verschoben, ein neuer Termin steht noch nicht fest. Die Einladung wird rechtzeitig erfolgen.

Angesichts der ungewissen Lage können wir derzeit nur die vorgesehenen Termine nennen:

8.11.2020 tagsüber, Pfarrsaal: Große Jubiläumsfeier zur 25-jährigen Bestehen des Vereins
(Näheres geben wir rechtzeitig bekannt)

8.11.2020, 19:30 h, Pfarrsaal: Benefizkonzert Danny Streete (Rockballaden)

13.11.2020, 19:30 h, Pfarrsaal: Musikkabarett mit ScheinEilig

17.12.2020, 19:30 h, Pfarrsaal: Adventskonzert mit Heinrich Klug und seinen jungen
Begleitern (Beethoven Septett Es-Dur opus 20)

Wir hoffen sehr, dass es möglich sein wird, am 8. November unser **25-jähriges Jubiläum** zu feiern. Trotz der derzeitigen Ungewissheit sind wir in den Vorbereitungen.

Da wir wegen der ausgefallenen Veranstaltungen weniger Spenden erhalten, freuen wir uns umso mehr, wenn Sie uns trotzdem weiterhin finanziell unterstützen. Vielleicht ist es Ihnen möglich, das Geld, das Sie beim Flohmarkt oder beim Open Air ausgegeben hätten, einfach so als Spende zu überweisen, damit wir unsere Projekte weiterhin tatkräftig und effektiv unterstützen können. Denn wir sind überzeugt: Unsere Solidarität ist stärker als das Virus.

Passen Sie auf sich und Ihre Lieben auf! Damit wir hoffentlich im November wieder gemeinsam im Pfarrsaal feiern können.

Eveline Dasch-Hahn

Susanne Hanfland

Dorothea Schwarz

Infos und Hintergründe zu unseren Projekten und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.eineweltwindach.de>

Bilder und Informationen zu unseren Benefizkonzerten finden Sie auch auf unserer facebook-Seite: <https://www.facebook.com/EineWeltWindach.Foerderkreis>